



Pressemitteilung der Schulleitung für die Homepage
Ulm, 08.03.2026

Sicherheitsdienst am Gebäude B7/S5

Präventive Maßnahme am Schulcampus Kuhberg

Ab dem 9. März 2026 wird am Eingang des Gebäudes B7/S5 am Schulcampus Kuhberg ein Sicherheitsdienst eingesetzt. Die Maßnahme ist zeitlich befristet und zunächst bis zu den Sommerferien vorgesehen. Sie wurde gemeinsam mit der Stadt Ulm und der Polizei abgestimmt und ist Teil eines präventiven Sicherheitskonzepts.

Ziel ist es, den Zugang zum Gebäude transparenter zu gestalten und Konflikte, die von außen in die Schule hineingetragen werden, frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Die drei wichtigsten Punkte:

Präventiv und zeitlich befristet

Der Sicherheitsdienst ist Teil eines abgestimmten Präventionskonzepts von Schule, Stadt Ulm und Polizei. Die Maßnahme ist zunächst bis zu den Sommerferien vorgesehen und wird anschließend gemeinsam ausgewertet.

Räumlich sehr begrenzt

Der Einsatz betrifft nur einen Eingang des Gebäudes B7/S5 und damit einen kleinen Teil des gesamten Schulcampus.

Schulalltag läuft normal

Die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule besuchen über 2.200 Schülerinnen und Schüler. Die große Mehrheit des Schulbetriebs verläuft weiterhin ruhig und geordnet.

Einordnung der Maßnahme

Ein kontrollierter Eingang am Gebäude B7/S5. Dieser liegt direkt an der Buswendeschleife und der Straßenbahnhaltestelle und wird daher besonders häufig auch von schulfremden Personen genutzt.

Statement der Schulleitung

„Unser Ziel ist ein ruhiger und verlässlicher Schulalltag für alle Beteiligten. Der Sicherheitsdienst ist ein ergänzender Baustein in einem abgestimmten Präventionskonzept von Schule, Stadt und Polizei. Wichtig ist: Die Maßnahme ist räumlich sehr begrenzt und betrifft nur einen Eingang eines Gebäudes.“

Lorenz Schulte
Schulleiter

Häufige Fragen (FAQ)

Warum wird ein Sicherheitsdienst eingesetzt?

Anlass waren einzelne Vorfälle, bei denen schulfremde Personen Konflikte von außen in die Schule, in das Gebäude B7/S5 getragen haben. Der Sicherheitsdienst unterstützt dabei, den Zugang zum Gebäude zu begleiten und mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen.

Was genau machen die Sicherheitskräfte?

Die Sicherheitskräfte

- sind am Eingang präsent und überprüfen die Schülerschulenausweise zum Zutritt
- beobachten die Situation
- sprechen schulfremde Personen an
- wirken im Konfliktfall deeskalierend

Bei schwereren Vorfällen wird wie bisher die Polizei hinzugezogen.

Was ändert sich für Schülerinnen und Schüler?

Für die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler ändert sich im Schulalltag nichts.

Es gibt

- keine Taschenkontrollen
- keine Bodycams
- keine polizeilichen Befugnisse für den Sicherheitsdienst

Wie ist die Situation an der Schule insgesamt?

Die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule besuchen über 2.200 Schülerinnen und Schüler. Die aktuellen Herausforderungen betreffen nur einen kleinen Teilbereich des Schulbetriebs.

Viele Rückmeldungen aus der Schülerschaft zeigen, dass sich die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule wohlfühlt – auch im Gebäude S5.

Unser Ziel

Die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule bleibt ein Ort des Lernens, der Ausbildung und der beruflichen Perspektiven. Unser gemeinsames Ziel ist eine ruhige, sichere und respektvolle Lernumgebung für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Ausbildungsbetriebe.